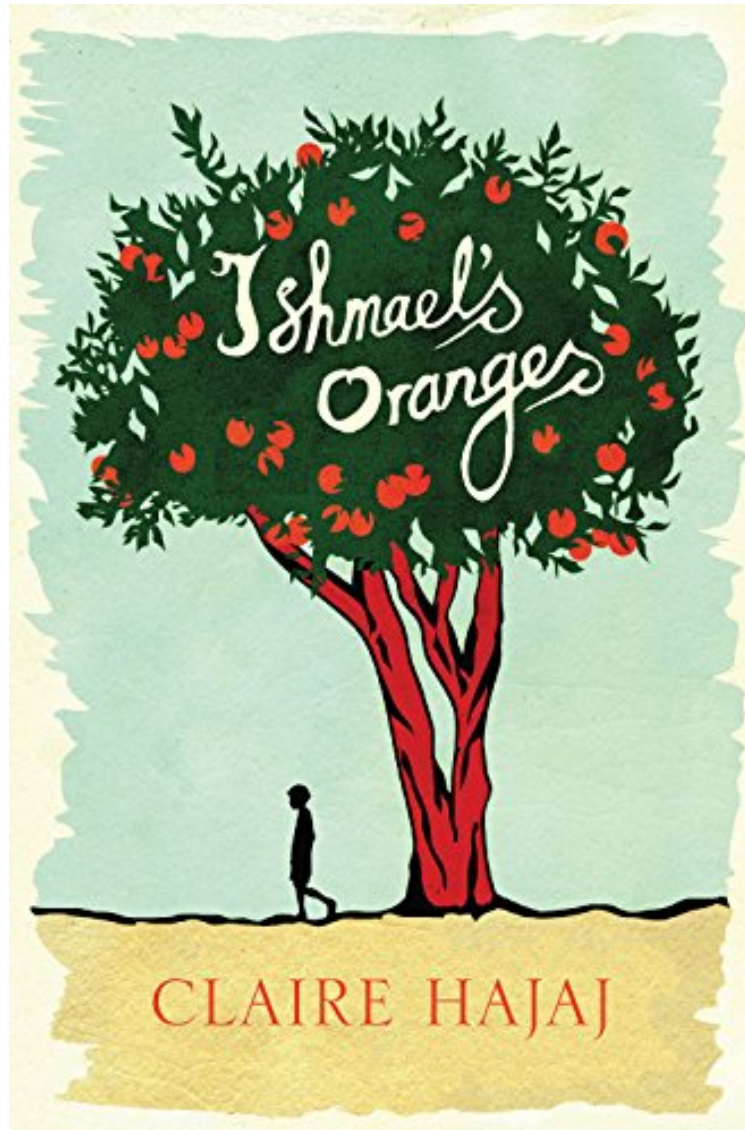


(Mobile library) Ishmael's Oranges

Ishmael's Oranges

Von Claire Hajaj

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #25611 in eBooksVerffentlicht am: 2014-07-17Erscheinungsdatum: 2014-07-17File Name: B00LFTUYBK | File size: 40.Mb

Von Claire Hajaj : Ishmael's Oranges before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ishmael's Oranges:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wann wird dieser Hass endlich ein Ende haben ?Von JOKODas Debt " Ismael`s Oranges " von Claire Hajaj, die selbst ein jdisches und ein palstinensisches Elternteil hat, trifft mitten ins Herz und stellt den immer noch schwelenden Nahost-Konflikt aus zweierlei Sichtweisen dar. Ein Buch bei dem sich die Frage stellt " Wann wird dieser Hass endlich ein

Ende haben?". Die Geschichte von Ismael und Judith beginnt mit Gründung des Staates Israel im Jahre 1948. Der Leser wird mit den beiden Hauptfiguren bekannt gemacht, mit Ismael, der in einem Haus in Palästina wohnt, in dessen Garten an den Büschen die saftigen Jaffa-Orangen reifen. Bei jedem neugeborenen Sohn wird ein neuer Baum gepflanzt, die Derjenige in einem bestimmten Alter ernten darf. Doch Ismael erlebt dies nicht mehr, obwohl ihm dieser Baum sehr viel bedeutet, denn die Familie flieht während des Krieges, der nach der Ausrufung des Staates Israel entflammt und bis in die heutige Zeit anhalten soll, immer wieder unterbrochen durch Friedensverhandlungen, die diesen Konflikt beenden sollen. Er flieht mit seiner Familie nach Nazareth, wo sein Vater später stirbt und seine Mutter die Familie mit ihrem jüngsten Sohn verlässt. Hin und her gerissen zwischen der Liebe zu seinem Land und der Verzweiflung, dass seine Mutter die Familie verlassen hat und sich nie wieder gemeldet hat, siedelt er nach England um und beginnt dort ein Studium in der Hoffnung hier Anerkennung und Anstellung zu bekommen. Gleichzeitig erfährt der Leser die Geschichte von Judith, die als Tochter eines Holocaustüberlebenden in England aufwächst und sich einfach nur danach sehnt, ein glückliches Leben zu führen, die Politik interessiert sie nicht. Judith und Salim lernen sich in den fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts in London kennen und lieben. Trotz ihrer unterschiedlichen Herkunft und der Feindschaft ihrer Väter untereinander, heiraten sie und bekommen zwei Kinder, gegen den Widerstand ihrer Familien. Wird diese Liebe halten? Das Debüt von Claire Hajaj hat mich fasziniert, berührt und verständlicher gemacht, welche Gefühle und Gedanken die Menschen dieser beiden Völker, die eigentlich so unterschiedlich nicht sind und vor 1948 friedlich nebeneinander gelebt haben, bewegen. Salim, der stolze Araber, der nicht nur seiner Heimat, sondern auch seines Stolzes beraubt worden ist und auch in England nicht die Anerkennung bekommt, die er sich gewünscht hat, erkennt im Laufe der Zeit, dass er sich dieses Konfliktes nicht entziehen kann, selbst in seiner Familie nicht, die doch mit soviel Mut und gutem Willen begonnen hat. Immer wieder zieht es ihn zu seinen Wurzeln und zum Gedankengut seines Volkes zurück und diese Zerrissenheit bestimmt sein Leben. Judith, die zwar etwas Liberalere in dieser Ehe, die dem Leben und der Zufriedenheit ihrer Kinder höchste Priorität einräumt, hängt auch an den Traditionen ihrer Familie, stellt aber die Ehe in den Vordergrund und hat den Willen, diese Familie zusammen zu halten. Der Autorin ist die Darstellung der Ambivalenz dieser beiden Figuren gut gelungen und erklärt den Konflikt zwischen Israel und Palästina gut verständlich. Die Sprache dieses Romans hat mir sehr gut gefallen, zumal die blumige Sprache der Araber gut in den Text integriert ist und dieses Buch sich sehr gut lesen lässt. Eine Auflistung der Namen haben ich zu Anfang etwas vermisst, war im Laufe des Buches aber nicht mehr vonnöten. Doch das Glossar am Ende des Buches, das die unterschiedlichen Begrifflichkeiten der jüdischen und arabischen Sprache erklärt, habe ich als sehr hilfreich empfunden. Als Sahnehäubchen habe ich die Idee empfunden, 3 Euro für jede eingegangene Leserstimme an den "Dialog statt Krieg" zu spenden. Hoffen wir, dass nicht nur das Geld, sondern auch der Friedenswille dazu beitragen, dass diese beiden Völker irgendwann endlich Ruhe finden. Ich habe die Autorin auf der Leipziger Buchmesse getroffen und durfte an ihrer Lesung teilhaben. Die einnehmende Art und Weise wie sie ihr Buch präsentiert hat, hat mich stark berührt. Ich wünsche diesem Buch und deren Verfasserin viele Leser. Es lohnt sich. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. The poison of an unkept promise Von Winterkind I highly recommend this book to everyone who is interested in the Israeli-Palestinian conflict. It is in most parts a true story and simply as such worth a read. The author's father is a born Palestinian, her mother is English from Russian descent and Jewish. When these two met in the Sixties, they fall in love. Just thinking and believing that love would find a way in overcoming all the obstacles both their relatives would come up with. But her father's past gets heavier the older he gets. Being full of pain, others find a way to turn this pain into hate against his own family. I could totally relate to the stories in the book because those are stories of people who lost their homeland and my own family is full of such stories and traumatic experiences, though originating from other countries and other wars. But I did not like the first chapter of the book. Written from little Salim's and Jude's view as children, it's just not gripping, the author didn't find the right tone to describe her mother's upbringing. The rest of the book though is extremely well written, with the author's huge writing talent dripping from every page. I don't want to write down any spoilers, but in the end "Ismael's Oranges" is also a book about unkept promises from parents to children and how those will lay poison and find a way to end in catastrophes.

Kurzbeschreibung Its April 1948 and war hangs over Jaffa. One minute seven-year-old Salim is dreaming of taking his first harvest from the family orange tree with his father; the next he is swept away by the great catastrophe into a life of exile. Meanwhile Jude is growing up in the north of England, a girl from a Jewish family that survived the Holocaust. When their paths collide in swinging-60s London and they fall in love, they think they are aware of the many challenges ahead of them, but before long they face unexpected choices. Can they defy the lessons of their childhoods, or will old seeds ripen to bitter fruits? Ismael's Oranges tells the story of two cultures clashing as the relentless tides of history wash over the many crossroads of the Middle East. Spanning three generations, it follows the journeys of those cast adrift by war as well as by their own impulses until at last they find themselves thrown headlong into it. Through Salim, Jude, and their twins, we explore the longest conflict of our era in universally human terms: the

families we build, the loyalties we owe, and the stories we pass on to our children.